

Installationshinweise zum KPP Auswahltool 7.80 - Netzwerkinstallation

Installationsvoraussetzungen:

Die Setup-Routine benötigt das **DotNet-Framework 4.0 Client Profile**, das normalerweise über Microsoft Windows Update zur Verfügung gestellt wird. Zusätzlich wird eine Version von **Microsoft SQL Server 2012** oder höher benötigt.

Die Serverauthentifizierung muss zwingend auf „SQL Server- und Windows-Authentifizierungsmodus“ eingestellt sein.

Falls kein Microsoft SQL Server 2012 oder höher verfügbar ist, können Sie die kostenlose Microsoft SQL Server 2012 Express Edition verwenden, die von Microsoft zur Verfügung gestellt wird.

Vorbereitende Tätigkeiten:

Laden Sie die Datei „SETUP_KPPAT_7.80_Netz.zip“ herunter und speichern Sie sie in einem beliebigen Ordner ab. Entpacken Sie die ZIP-Datei. Es entsteht ein Ordner „KPPAT_Setupdateien_Netz“.

Die Netzwerkinstallation besteht aus zwei Teilen:

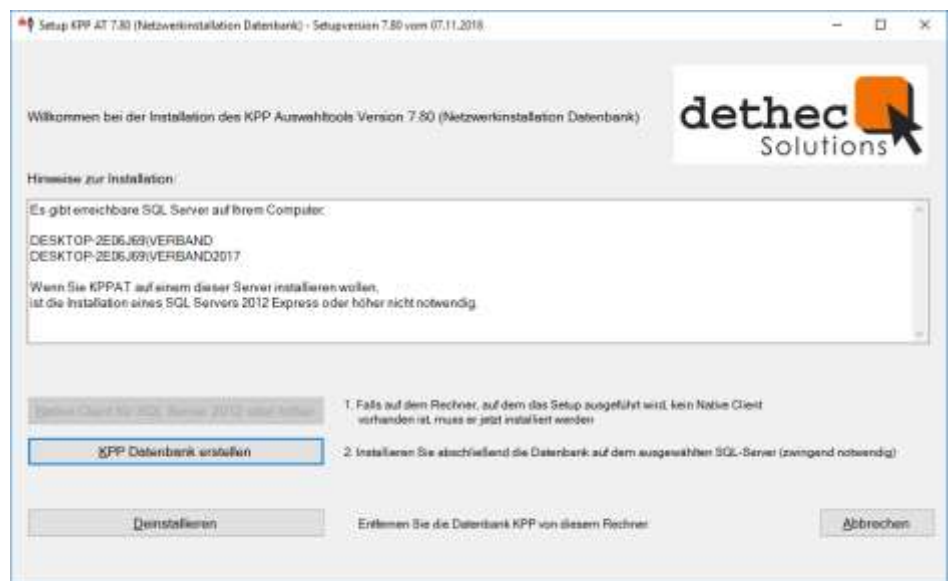
1. Installation der Datenbank auf einem beliebigen Microsoft SQL-Server 2012 oder höher
2. Installation des Frontends auf beliebig vielen windows-basierten Clientrechnern

1. Installation der Datenbank

Die Installation der Datenbank **muss** auf dem Rechner erfolgen, auf dem sich der SQL Server befindet, der die Datenbank aufnehmen soll. Zur Installation der Datenbank starten Sie aus dem Installationsordner die Datei SetupKPPAT_Netz.exe. Führen Sie die Setup-Routine von einem lokalen Laufwerk des Servers aus:

Nach einer kurzen Wartezeit (hier werden alle in Ihrer Umgebung verfügbaren SQL-Server auf dem entsprechenden Rechner gesucht und aufgelistet) erscheint folgender Bildschirm:

Führen Sie nun die Installationsschritte 1 und 2 nacheinander aus. Dabei ist der Schritt 1 optional, der Schritt 2 ist zwingend notwendig.



Voraussetzung: SQL Server Express Edition 2012 oder höher

Die Installation der Microsoft SQL Server Express Edition ist nur notwendig, wenn Sie die Daten des Auswahltools nicht auf einem verfügbaren, bereits existierenden Microsoft SQL Server 2012 oder höher, zur Verfügung stellen wollen. Dies ist meist dann der Fall, wenn das Auswahltool lokal auf einem Notebook installiert werden soll. Die SQL Server Express Editionen werden von Microsoft kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Bitte lassen Sie die Einstellung „Gemischter Modus“ unbedingt unverändert, da sonst KPPAT Auswahltool nicht korrekt installiert werden kann!

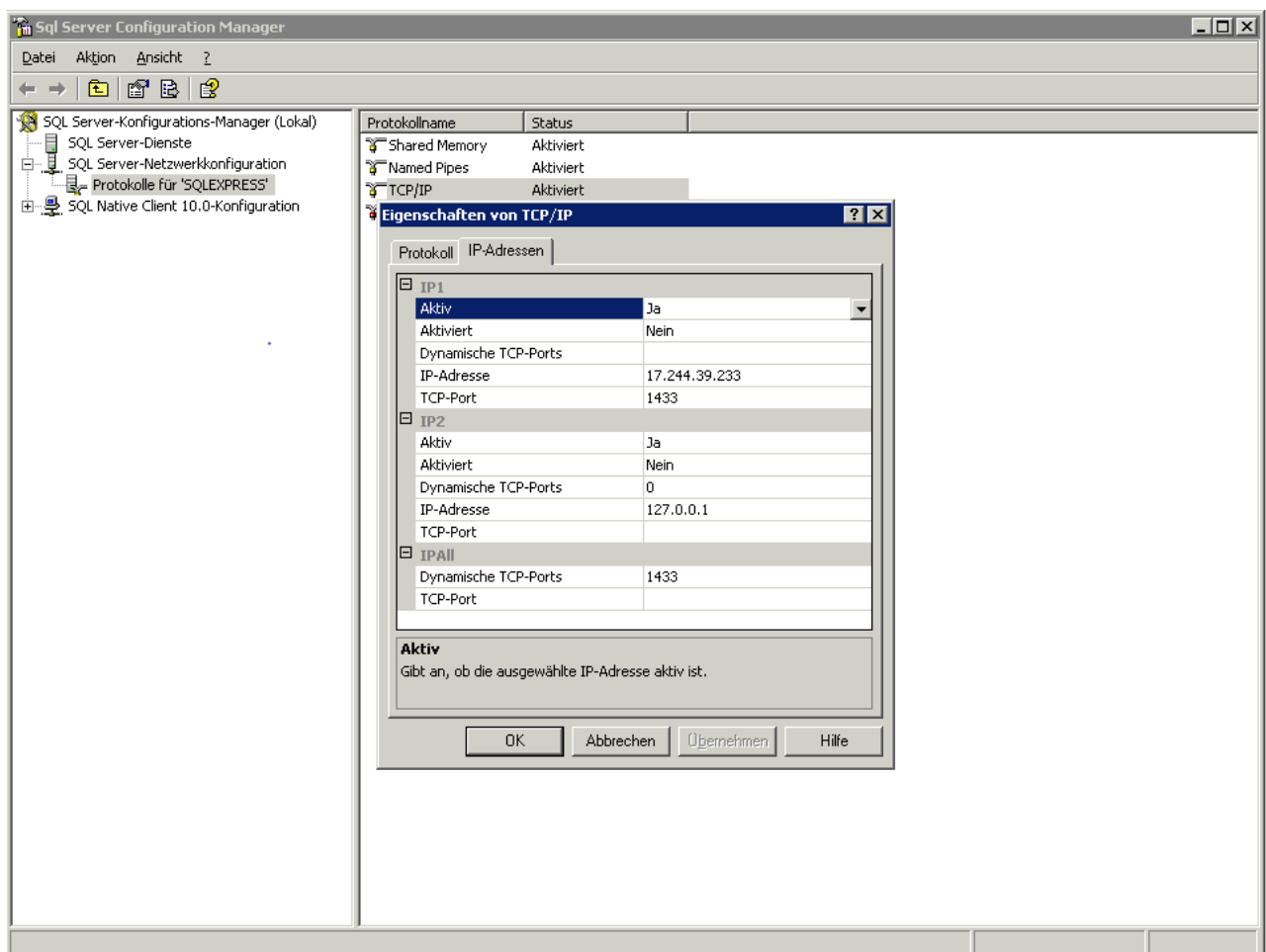
Zusätzliche Hinweise:

Damit der SQL Server nach der Installation von der Setup-Routine des Auswahltools gefunden werden kann, muss der SQL Server Browser Dienst laufen. Dies ist normalerweise der Fall, wenn Sie die Voreinstellungen der Installation ohne Änderungen übernommen haben.

Im Problemfall können Sie diesen Dienst mit dem SQL Server Configuration Manager überprüfen und ggf. starten. Wenn Sie den SQL Server direkt mittels der Setup-Routine von Microsoft installieren, ist es möglich, dass Sie folgende Standardeinstellungen abändern müssen:

Dynamische TCP-Ports ändern von 0 auf (leer)

Dynamische TCP-Ports unten auf 1433 (oder eigene Portnummer) ändern.



1. Schritt: Native Client für SQL Server 2012

Der Native Client für SQL Server 2012 wird benötigt, um vom Frontend über OLEDB und auch ODBC auf die KPP-Datenbank auf einem SQL Server 2012 und höher zugreifen zu können. Er muss auf jedem Client-Rechner vorhanden sein. Wenn Sie bereits eine lokale Standard-Installation der SQL Server 2012 Express Edition vorgenommen haben, ist der SQL Native Client automatisch mit installiert worden. Daher wird in den meisten Fällen die Schaltfläche zur Installation des Native Clients deaktiviert sein.

Sollte dies jedoch aus irgendeinem Grund nicht der Fall sein, z. B. weil in der Installationsroutine des SQL Servers dieses Feature ausdrücklich abgewählt wurde, können Sie den Native Client an dieser Stelle nachinstallieren. Die Installation des SQL Server Native Client SDK ist nicht erforderlich. Nach erfolgreicher Installation wird die Schaltfläche „Native Client für SQL Server 2012“ deaktiviert und Sie können mit dem nächsten Schritt der Installation fortfahren.

Schritt 2 - KPP Datenbank erstellen

Im vierten Schritt wird eine leere Musterdatenbank in dem von Ihnen gewünschten SQL Server installiert. Durch Klicken der entsprechenden Schaltfläche erscheint nach einer kurzen Wartezeit (auch hier werden wieder die verfügbaren lokalen SQL Server gesucht und aufgelistet) folgender Bildschirm:

Auf welchem SQL Server soll die Datenbank installiert werden?

Bitte geben Sie den SQL-Server an, auf dem die Datenbank installiert werden soll.

SQL Server Version Portnummer

Serveradministrator Integrated Security

Admin-Passwort

Seit Version 6.0 frei wählbar:

Datenbankname

SQL-Benutzer

Passwort

Passwort wiederholen

Pfad für die Daten-Datei Ordner auswählen

Pfad für die Log-File Ordner auswählen

Erstinstallation (Leere Datenbank) Lizenzschlüssel

Pfad für die zu importierende Sicherung Datei auswählen

Weiter Abbruch

Wählen Sie aus dem ersten DropDown-Feld den SQL Server aus, auf dem die Datenbank installiert werden soll. Wenn Sie einen SQL Server ausgewählt haben, werden die Pfade für die Daten- und die Log-File automatisch aus der Registry vorgeschlagen. Sollte in diesem DropDown-Feld kein Server auswählbar sein, können Sie den Servernamen auch manuell eingeben.

Damit die Setup-Routine eine Verbindung zum ausgewählten Server herstellen kann, müssen Sie die Version des Servers im nächsten Drop-Down-Feld eingeben. Wenn Sie den Servernamen nicht manuell eingegeben haben, erkennt die Setup-Routine die Version des Servers automatisch. Andernfalls wählen Sie bitte die korrekte Version aus.

Die Angabe einer Portnummer ist bei Auswahl der Express Edition nicht notwendig normalerweise nicht notwendig. Information zu den Pfaden und der Portnummer bei SQL Servern erhalten Sie von Ihrer Systemadministration.

Tragen Sie nun bei Benutzername und Passwort den Namen und das Passwort des SQL Server Administrators ein. Falls der aktuell angemeldete Windowsbenutzer auch Administrationsrechte auf dem SQL Server besitzt, können Sie den Haken bei „Integrated Security“ verwenden, eine Angabe von Benutzernamen und Passwort ist dann nicht erforderlich.

Seit Version 6.0 ist es möglich, beim Setup den Namen der SQL-Datenbank, sowie den SQL-Benutzer frei zu wählen, der beim Anlegen der KPPAT-Datenbank als Besitzer dieser Datenbank fungieren soll. Auf diese Weise können mehrere KPPAT-Datenbanken auf demselben SQL-Server betrieben werden, falls beispielsweise eine Testumgebung parallel zum aktuellen System gehalten werden soll.

Tragen Sie daher bitte in den entsprechenden Feldern einen Namen für die Datenbank, einen Namen für den SQL-Benutzer und ein Passwort für diesen Benutzer ein. Da das Passwort verschlüsselt angezeigt wird, geben Sie dieses zum Vergleich ein zweites Mal ein.

Der Haken bei Erstinstallation bewirkt, dass eine neue, leere Datenbank auf dem SQL Server installiert wird. Dies ist die Standardeinstellung für diese Installationsroutine. Sie können jedoch auch durch Entfernen des Häkchens eine eigene Sicherung einer KPPAT-Datenbanksicherung einspielen.

Falls Sie bereits einen Lizenzschlüssel erworben haben, können Sie diesen in die entsprechenden Felder eintragen. Andernfalls lassen Sie die Felder leer, dann wird eine Testversion der Anwendung installiert, die 60 Tage Gültigkeit hat. Wenn alle Felder vollständig eingegeben wurden, bestätigen Sie Ihre Angaben mit „Weiter“:

Auf welchem SQL Server soll die Datenbank installiert werden?

Bitte geben Sie den SQL-Server an, auf dem die Datenbank installiert werden soll.

ETTENHEIM2014\SQL2008R2

SQL Server Version: SQL Server 2008 R2 Portnummer:

Serveradministrator: sa Integrated Security

Admin-Passwort: ●●●●●●

Seit Version 6.0 frei wählbar:

Datenbankname: KPP

SQL-Benutzer: KPP

Passwort: ●●●●●●

Passwort wiederholen: ●●●●●●

Pfad für die Daten-Datei: D:\SQLDatenbanken\SQL2008R2

Pfad für die Log-File: D:\SQLDatenbanken\SQL2008R2

Erstinstallation (Leere Datenbank) Lizenzschlüssel:

Pfad für die zu importierende Sicherung:

Der Verlauf der Installation wird nun im unteren Bereich des Bildschirms angezeigt. Nach erfolgreicher Installation wird das Fenster geschlossen und Sie befinden sich wieder im Hauptmenü des Setups. Ein Klick auf die Schaltfläche „Fertig“ beendet die Installation.

Zu diesem Zeitpunkt können Sie das Installationsprotokoll einsehen, das im Temp-Ordner des aktuellen Benutzers (z. B. C:\Dokument und Einstellungen\Username\Lokale Einstellungen\Temp\KPPATInstallLog_TTMMJJJJ_HHMMSS.txt) erstellt wurde, einsehen.

Sollte nach erfolgreicher Installation durch den Programmkompatibilitätsassistenten folgender Hinweis erscheinen, wählen Sie bitte „Das Programm wurde richtig installiert“ aus.



Dieses Programm wurde eventuell nicht richtig installiert.

Wenn dieses Programm nicht richtig installiert wurde, dann wiederholen Sie den Vorgang unter Verwendung von Einstellungen, die mit dieser Windows-Version kompatibel sind.



Programm: SetupKPPAT_Netz
Herausgeber: Dethec Solutions GmbH
Pfad: C:\AT\KPPAT_Setupdateien_Netz\SetupKPPAT_Netz.exe



Erneut mit den empfohlenen Einstellungen installieren



Das Programm wurde richtig installiert.

Abbrechen



[Welche Einstellungen werden übernommen?](#)

Deinstallation

Zum Deinstallieren der Datenbank klicken Sie bitte im Setup-Menü auf die Schaltfläche „Deinstallieren“. Nach einer kurzen Wartezeit erscheint folgendes Fenster:

Deinstallation des KPP Auswahltools

Bitte geben Sie an, welchen Namen, welchen Benutzer und welches Passwort Sie bei der Installation für die Datenbank der Anwendung KPPAT verwendet haben.

Datenbankname

SQL-Benutzer

Passwort

Bitte geben Sie den Servernamen ein oder lassen Sie nach Datenbanken mit den oben angegebenen Eigenschaften suchen

Bitte wählen Sie den Server aus, auf dem sich die KPP Datenbank befindet und geben dann Benutzername und Passwort eines Benutzers ein, der auf diesem Server administrative Rechte hat.

SQL Server Version Portnummer

Serveradministrator Integrated Security

Admin-Passwort

Geben Sie zunächst den SQL-Datenbanknamen, den SQL-Benutzernamen und das Benutzerpasswort an, das Sie bei der Installation für die Datenbank ausgewählt haben.

Anschließend können Sie nach SQL-Servern suchen lassen, auf denen sich eine Datenbank mit den angegebenen Eigenschaften befindet. Alternativ dazu können Sie den Namen des SQL-Servers auch manuell eingeben.

Tragen Sie anschließend den Namen und das Passwort eines Benutzers an, der auf diesem Server administrative Rechte hat. Tragen Sie die Version des Servers im Drop-Down-Feld „SQL Server Version“ ein, falls der korrekte Eintrag dort noch nicht vorgeschlagen wurde. Der Fortschrittsbalken informiert Sie über den Verlauf der Deinstallation.

Verfügbare SQL-Server mit KPPAT-Datenbanken

Bitte geben Sie an, welchen Namen, welchen Benutzer und welches Passwort Sie bei der Installation für die Datenbank der Anwendung KPPAT verwendet haben.

Datenbankname

SQL-Benutzer

Passwort

Bitte geben Sie den Servernamen ein oder lassen Sie nach Datenbanken mit den oben angegebenen Eigenschaften suchen

Bitte wählen Sie den Server aus, auf dem sich die KPP Datenbank befindet und geben dann Benutzernamen und Passwort eines Benutzers ein, der auf diesem Server administrative Rechte hat.

SQL Server Version Portnummer

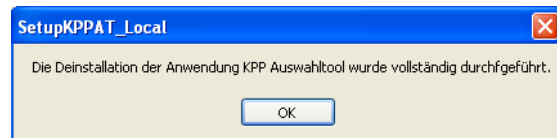
Serveradministrator

Admin-Passwort

Integrated Security

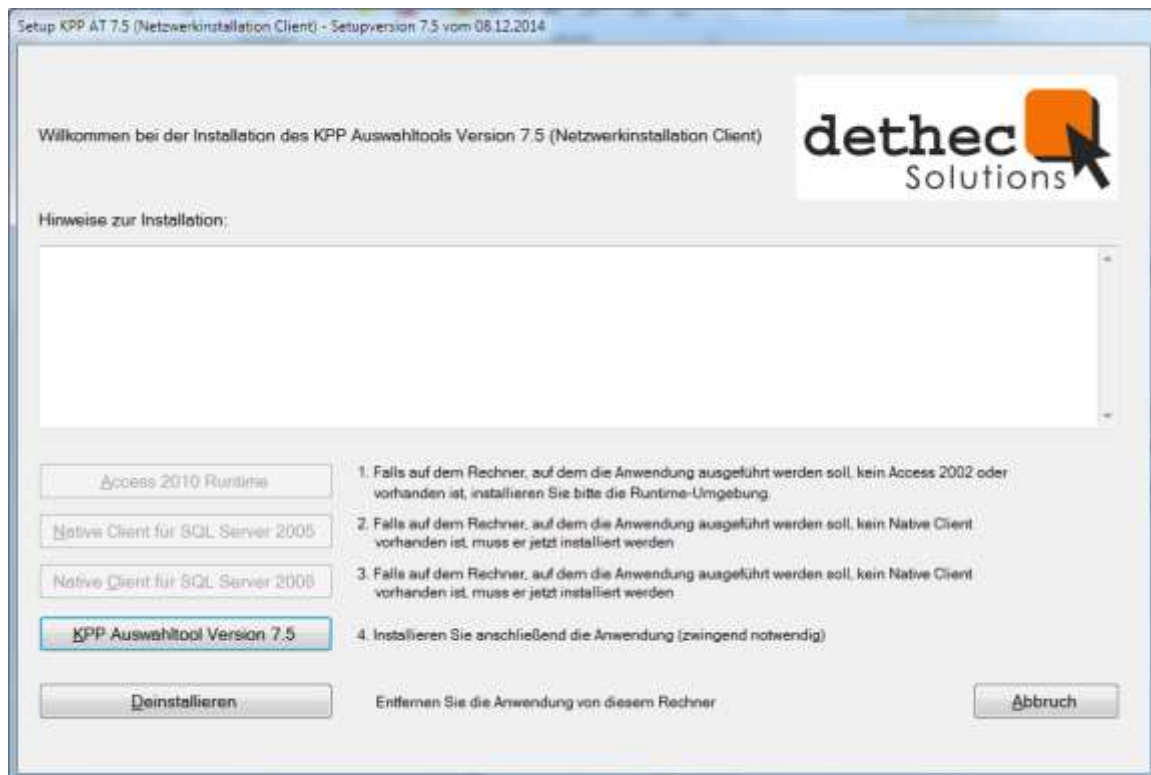
Datenbank löschen...

Nach erfolgreicher Deinstallation erscheint folgende Meldung:



2. Installation des Clients:

Die Installation des Clients kann auf beliebig vielen Rechnern im Netz vorgenommen werden. Starten Sie hierzu die Datei SetupKPPAT_Netz_Client.exe



1. Schritt - Access 2010 Runtime

Dieser Schritt ist nur erforderlich, wenn auf dem ausführenden Rechner des Frontends keine passende Access-Installation vorhanden ist. Dies ist der Fall, wenn entweder überhaupt kein Access installiert wurde, oder die vorhandene Installation älter ist als Access 2010. Andernfalls ist die Schaltfläche zur Installation inaktiv.

Die Runtime-Umgebung für Access 2010 ist kostenlos und kann bei Microsoft im Downloadbereich heruntergeladen werden.

2. Schritt: Native Client für SQL Server 2005

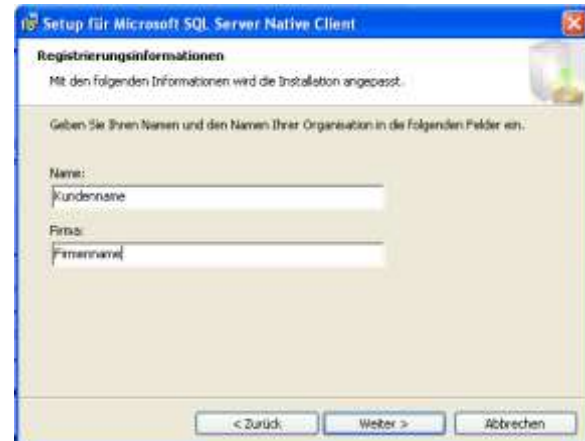
Der Native Client für SQL Server 2005 wird benötigt, um vom Frontend über OLEDB und auch ODBC auf die KPP-Datenbank auf einem SQL Server 2005 zugreifen zu können. Er muss auf jedem Client-Rechner vorhanden sein. Wenn Sie bereits eine lokale Standard-Installation der SQL Server 2005 Express Edition vorgenommen haben, ist der SQL Native Client automatisch mit installiert worden.

Daher wird in den meisten Fällen die Schaltfläche zur Installation des Native Clients deaktiviert sein.

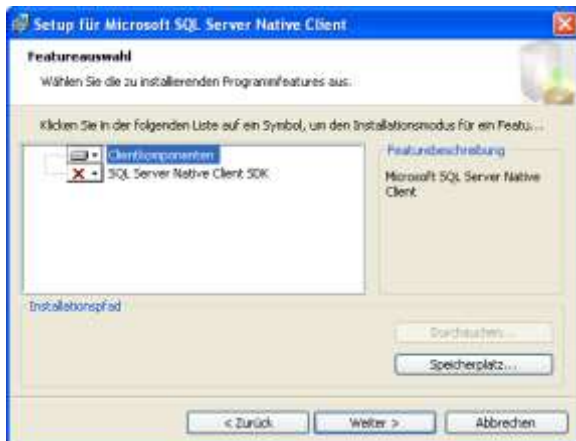
Sollte dies jedoch aus irgendeinem Grund nicht der Fall sein, z. B. weil in der Installationsroutine des SQL Servers dieses Feature ausdrücklich ausgewählt wurde, können Sie den Native Client an dieser Stelle nachinstallieren.

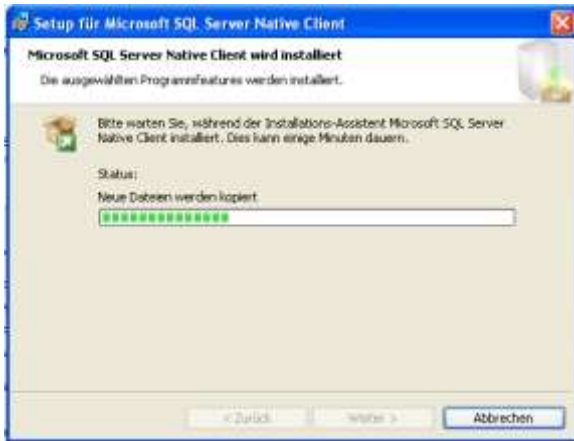


Bestätigen Sie dazu die folgenden Fenster wie in den Abbildungen angegeben:



Die Installation des SQL Server Native Client SDK ist nicht erforderlich:



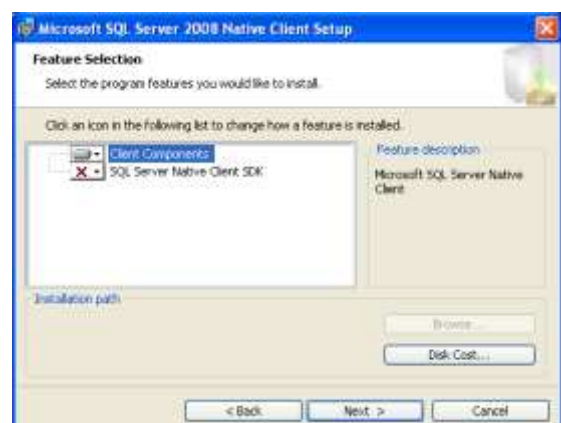
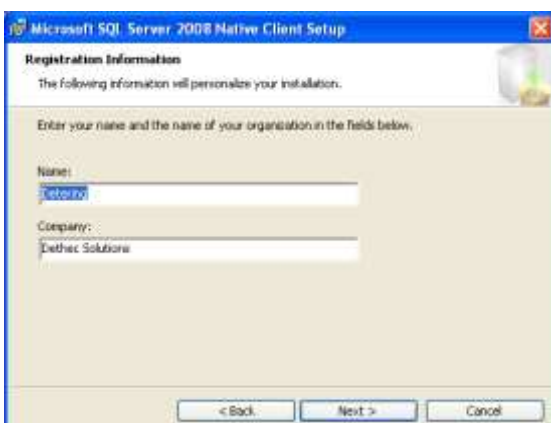


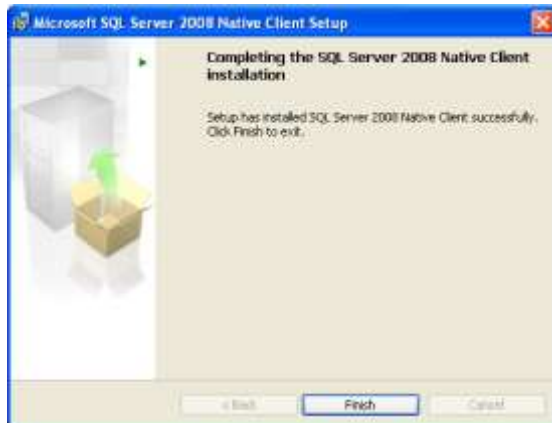
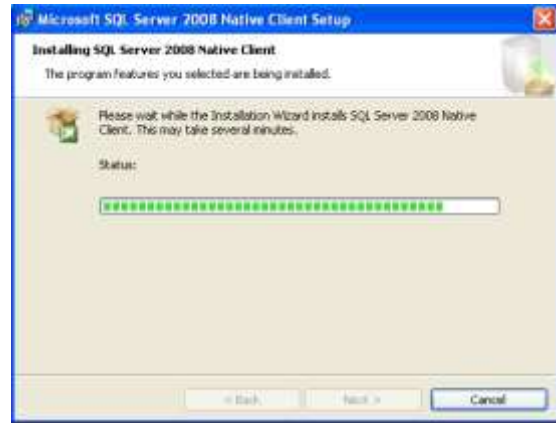
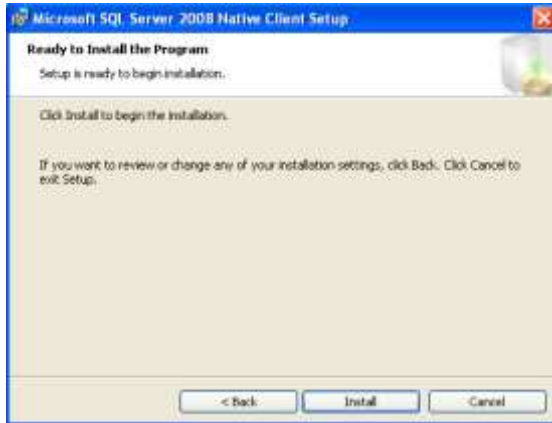
Nach erfolgreicher Installation wird die Schaltfläche „Native Client für SQL Server 2005“ deaktiviert und Sie können mit dem nächsten Schritt der Installation fortfahren.

3. Schritt: Native Client für SQL Server 2008

Der Native Client für SQL Server 2008 wird benötigt, um vom Frontend über OLEDB und auch ODBC auf die KPP-Datenbank auf einem SQL Server 2008 zugreifen zu können. Er muss auf jedem Client-Rechner vorhanden sein. Wenn Sie bereits eine lokale Standard-Installation der SQL Server 2008 Express Edition vorgenommen haben (nicht im Lieferumfang von KPPAT 6.1 enthalten, aber von Microsoft unentgeltlich erhältlich), ist der SQL Native Client 10.0 automatisch mit installiert worden. Diese Version des Native Client kann auch für Verbindungen zu einem SQL Server 2005 verwendet werden.

Bestätigen Sie bei der Installation die folgenden Fenster wie in den Abbildungen angegeben:





Nach erfolgreicher Installation wird die Schaltfläche „Native Client für SQL Server 2008“ deaktiviert und Sie können mit dem nächsten Schritt der Installation fortfahren.

4. Schritt - Installation KPP Auswahltool 7.7

In diesem Schritt wird die eigentliche Anwendung mit allen notwendigen Komponenten installiert:

Bitte geben Sie den Ordner an, in den die Anwendung installiert werden soll.
C:\Program Files (x86)\KPPATSQL

Bitte geben Sie den Ordner an, in dem die Exportdateien entstehen sollen.

Soll eine Verknüpfung auf dem Desktop erstellt werden?
 Soll eine Verknüpfung im Startmenü erstellt werden?
 Sollen die Vorlagen und Logos ins Anwendungsverzeichnis kopiert werden?
Wenn Sie diese Option nicht aktivieren, müssen die Vorlagen und Logos an einem für die Anwendung zugreifbaren zentralen Ort stehen und der Parameter "Vorlagenpfad" und "Logopfad" durch den Administrator auf diesen Ort gesetzt sein.

Soll für die Verteilung unter Citrix eine INI-Datei erstellt werden?
Wenn Sie diese Option aktivieren, wird eine Datei mit dem Namen KPPAT.ini erstellt, die unter anderem die Verbindungsparameter für die Anwendung in verschlüsselter Form enthält. Nähere Infos entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung.

Bitte geben Sie den Ordner an, in dem die INI-Datei entstehen soll.

Bitte geben Sie die Informationen ein, die zum Eintragen der Serververbindung in das Frontend notwendig sind.
Datenbankname, Benutzer und Passwort sind seit Version 6.0 frei wählbar.

Datenbankname
SQL-Benutzer
Passwort

Bitte geben Sie den Servernamen ein oder lassen Sie nach Datenbanken mit den oben angegebenen Eigenschaften suchen
 Portnummer

SQL Server Version

Bitte geben Sie zunächst den Ordner an, in den die Anwendung installiert werden soll. Bedenken Sie dabei, dass der ausführende Benutzer auf diesen Ordner Schreib- und Leserechte haben muss, da Access beim Start eine sogenannte Lock-Datei (.ldb) erstellt, die Informationen über konkurrierende Zugriffe aufzeichnet. Diese Datei wird beim Schließen der Anwendung automatisch gelöscht.

Wollen Sie den eingestellten Vorschlag nicht verwenden, benutzen Sie bitte die Schaltfläche „Ordner auswählen“, um einen alternativen Ordner zu verwenden. Hierdurch werden Schreibfehler vermieden, die bei der weiteren Installation sonst zu unerwünschten Ergebnissen führen könnten.

Geben Sie im zweiten Feld den Ordner an, der für den Datenaustausch verwendet werden soll. Dieser Ordner kann später über die Anwendung jederzeit verändert werden. Die Eingabe dieses Ordners ist optional.

Falls Sie Verknüpfungen auf dem Desktop bzw. im Startmenü für das Auswahltool wünschen, aktivieren Sie bitte die entsprechenden Häkchen. Die Verknüpfungen werden jeweils im AllUsers-Menü bzw. AllUsers-Desktop erstellt.

Falls Sie die Logos, die von der Anwendung benötigt werden, zentral halten möchten, deaktivieren Sie bitte das Häkchen „Sollen Vorlagen und Logos ins Anwendungsverzeichnis kopiert werden?“. In den Anwendungsordner des Benutzers werden lediglich die beiden Dateien kopiert, die zur Ausführung des Auswahltools zwingend notwendig sind: Das eigentliche Frontend, die Datei KPPAT.mde und das zugehörige Icon, die Datei KPPAT.ico. Alle anderen Dateien wie Logos können Sie an einem zentral verfügbaren Ort speichern. Diesen Ort muss der Administrator des Auswahltools dann beim System-Parameter „Logopfad“ angeben. Nähere Erläuterungen dazu finden Sie im Handbuch der Anwendung.

Anmerkung zur Installation unter Citrix:

Soll die Anwendung den Benutzern unter Citrix zur Verfügung gestellt werden, muss auch in diesem Fall beachtet werden, dass jeder Benutzer ein eigenes Frontend erhalten muss, also eine eigene Kopie der Datei KPPAT.acdde starten muss.

Bis zur Version 5.9 wurden Anwendungseinstellungen wie z. B. Verbindungsinformationen zum SQL-Server ausschließlich im Frontend gespeichert. Seit Version 6.0 werden diese Informationen zusätzlich in der INI-Datei gespeichert. Bei Vorhandensein dieser INI-Datei im Anwendungsordner wird diese beim Starten des Frontends ausgelesen und die Informationen in die internen Tabellen übernommen. Die INI-Datei entsteht beim ersten Start der Anwendung KPPAT Version 6.0 und wird jeweils beim Schließen der Anwendung aktualisiert, falls im Frontend Einstellungen verändert wurden.

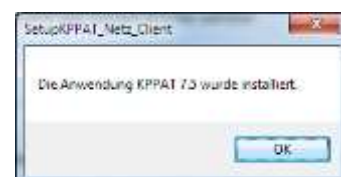
Sie können über das Setup eine solche INI-Datei erstellen lassen, sodass es für die Veröffentlichung unter Citrix dann ausreichend ist, die Dateien KPPAT.acdde und die KPPAT.ini zu verteilen, sofern die Vorlagen und Logos an einem zentralen Ort vorliegen. Durch die Speicherung der Anwendungseinstellungen in der INI-Datei wird später ein Update enorm erleichtert, da nur noch das Frontend ersetzt werden muss.

Da der SQL-Datenbankname für die KPPAT-Datenbank, der SQL-Benutzer und das zugehörige Passwort seit Version 6.0 vom Kunden frei wählbar sind, geben Sie diese Informationen bitte in den entsprechenden Feldern im Setupfenster ein.

Tragen Sie als Letztes den Server ein, der die oben angegebene Datenbank im Netz enthält. Eine Liste aller Server, die eine Datenbank mit diesen Informationen enthalten, wird im entsprechenden DropDown-Feld aufgeführt, wenn Sie nach Servern suchen lassen. Der Suchvorgang kann einige Minuten dauern, da Server im gesamten Netz überprüft werden.

Damit die Setup-Routine Verbindung zum ausgewählten Server hergestellt werden kann, müssen Sie die Version des Servers im nächsten Drop-Down-Feld eingeben. Wenn Sie den Servernamen nicht manuell eingegeben haben, erkennt die Setup-Routine die Version des Servers automatisch. Andernfalls wählen Sie bitte die korrekte Version aus.

Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit „Weiter“. Nach einer kurzen Wartezeit erscheint die entsprechende Erfolgsmeldung:



Sofern Sie Verknüpfungen auf dem Desktop oder im Startmenü erstellt haben, können Sie die Anwendung nun über das entsprechende Symbol starten:



Im Auslieferungszustand enthält die Datenbank nur zwei Benutzer:

KPPInstall - Passwort KPPAT

KPPMaster - Passwort Dethec2009

Die Ersteinrichtung der Datenbank ist in Kapitel 4 im Handbuch beschrieben. Die Passwörter für die beiden Standardbenutzer können beliebig geändert werden.

Deinstallieren des Frontends

Zum Deinstallieren des Frontends auf einem Client-Rechner klicken Sie bitte im Setup-Menü auf die Schaltfläche „Deinstallieren“. Nach einer kurzen Wartezeit erscheint folgendes Fenster:

